Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 14 547
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander Morlang (PIRATEN)

vom 11. September 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. September 2014) und **Antwort**

Nachfrage zur Drucksache 17/14341: Open Data-Studien – Bewertung und Umsetzung der Handlungsempfehlungen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Was hat der Senat bisher unternommen, um die Handlungsempfehlung K11 der Berliner Open Data-Strategie („Pressemitteilungen, Berichte und andere Veröffentlichungen mit Zahlenmaterial sind um maschinenlesbare Tabellen, die auf den Originaldaten beruhen, zu ergänzen und mit der Meldung oder dem Bericht auf der Website der betreffenden Behörde verfügbar zu machen. Die Pressestellen sorgen für den Eintrag im Datenregister des Berliner Datenportals.“) umzusetzen und welche weiteren Schritte und Maßnahmen sind geplant?

Zu 1.: Die Publikation von Mitteilungen, Berichten und anderen Veröffentlichungen mit Datenmaterial und den jeweiligen Rohdaten erfolgt bereits durch einzelne Behörden. Das Informationsangebot wird schrittweise ausgebaut. Die hierzu erforderlichen Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Bestandteil des Weiterbildungsangebots der Verwaltungsakademie Berlin.

2. Was hat der Senat bisher unternommen, um die Handlungsempfehlung M7 der Berliner Open Data-Strategie („Mittelfristig sollen alle Beschlüsse und Protokolle von Senats-, Stadtrats-, Parlaments- und Ausschusssitzungen […] veröffentlicht werden.“) umzusetzen und welche weiteren Schritte und Maßnahmen sind geplant?

Zu 2.: Die Publikation von Dokumenten aus Senatsverwaltungen wird aufgrund eines Beschlusses des Staatssekretärsausschusses für Verwaltungsmodernisierung schrittweise umgesetzt. Die hierzu erforderlichen Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Bestandteil des Weiterbildungsangebots der Verwaltungsakademie Berlin.

Für die Bereitstellung von Dokumenten aus Ratsinformationssystemen wurde im Sommer 2014 ein bundesweit einheitlicher Standard (OParl) verabredet. Dieser wird schrittweise in bestehende Lösungen integriert. Mit dem Hersteller der in Berlin eingesetzten Lösung ALLRIS ist eine Zusammenarbeit verabredet.

Über die Publikation von Parlamentsdokumenten steht dem Senat keine Bewertung zu.

3. Was hat der Senat bisher unternommen, um die Handlungsempfehlung L2 der Berliner Open Data-Strategie („Die Datenangebote des Berliner Datenportals sind um semantisch höherwertige Formate wie Simple Query Language (SQL), RDF etc. anzureichern […].“) umzusetzen und welche weiteren Schritte und Maßnahmen sind geplant?

Zu 3.: Diese als Langfristmaßnahme gekennzeichnete Handlungsempfehlung erfordert in ihrer Umsetzung umfangreiche Vorbereitungen und Schulungen der Datenbereitsteller. Aus Ressourcengründen konzentriert sich der Senat zurzeit auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse.

Berlin, den 25. September 2014

In Vertretung

Henner B u n d e

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Sep. 2014)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.